Amtsgericht Hildesheim

Mediation beim Güterichter

Was ist das – Mediation beim Güterichter?

Im Mediationsverfahren versuchen die Parteien, zur Beilegung ihres Konflikts - mit Unterstützung des Güterichters - eine selbstbestimmte Vereinbarung zu schließen, die ihren Interessen bestmöglich dient. Die Teilnahme an einem Mediationsverfahren ist für die Parteien **freiwillig**. Sie können ihre Teilnahme an dem Verfahren daher jederzeit beenden.

Termine vor dem Güterichter werden kurzfristig vereinbart und sind nicht öffentlich. Es sitzen alle bei einer möglichst zwangslosen Atmosphäre an einem Tisch; der Güterichter erscheint nicht in der Robe. Jeder kommt in gleicher Weise zu Wort.

Was ist und macht der Güterrichter?

Der speziell ausgebildete Güterrichter unterstützt die Parteien in ihrem Bemühen, ihren Konflikt einvernehmlich zu regeln. An der streitigen Entscheidung des Rechtsstreits wirkt er dagegen nicht mit. Der Güterrichter gibt jeder Partei Gelegenheit zur persönlichen Darstellung ihrer Standpunkte und Interessen. **Der Güterrichter ist allparteilich und unbefangen** und hinsichtlich aller Umstände des Mediationsverfahrens **zur Vertraulichkeit verpflichtet**. Er tauscht insbesondere keine Informationen mit dem zur Entscheidung berufenen Gericht über das Mediationsverfahren aus. Umstände, die im Zusammenhang mit dem Mediationsverfahren bekannt werden und nicht Aktenbestandteil geworden sind, werden dem gesetzlichen Richter nicht zugänglich gemacht. Zu Beginn des Verfahrens klärt der Güterrichter die Parteien über seine Aufgaben, den Ablauf und die Besonderheiten des Verfahrens auf.

Welche Vorteile hat die Mediation vor dem Güterichter?

- Die Beteiligten bestimmen selbst, wie der Konflikt gelöst wird. In einer nichtöffentlichen Verhandlung in angenehmer Atmosphäre wird gemeinsam eine einvernehmliche, selbstbestimmte und den Bedürfnissen und Anliegen der Beteiligten am besten tragbare Lösung entwickelt.
- Durch die besondere Gesprächsführung durch den Güterrichter werden die Interessen und Bedürfnisse der Beteiligten in den Mittelpunkt gestellt. Störungen in der persönlichen Beziehung der Beteiligten können angesprochen und evtl. beseitigt werden.
- Eine von allen Konfliktparteien gemeinsam erarbeitete Lösung wird mit hoher Wahrscheinlichkeit besser akzeptiert und in der Regel freiwillig umgesetzt. Eine getroffene Einigung kann aber notfalls auch zwangsweise durchgesetzt werden.
- Durch die Mediation kann ohne einen unter Umständen langwierigen, belastenden und auch teuren Prozess vielleicht schon in der ersten Sitzung Rechtsfrieden nachhaltig geschaffen werden. Es gibt keinen Verlierer, nur Gewinner.
- Ein Güterichtertermin kann kurzfristig vereinbart werden; auf die zeitlichen Bedürfnisse der Beteiligten wird besonders Rücksicht genommen.

Stand März 2024

Amtsgericht Hildesheim

Mediation beim Güterichter

- 2 -

Wie kommt es zur Mediation?

Das erkennende Gericht, die Parteien oder ihr anwaltlicher Vertreter können die Einschaltung eines Güterichters vorschlagen. Der Güterichter wird nach dem Sinn und Zweck des Verfahrens **nur mit Zustimmung aller** Beteiligten tätig.

Das angerufene Gericht gibt die Akten an die Mediationsabteilung des Gerichts ab. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Güterichter.

Was ist, wenn eine Mediation scheitert?

In der Regel kommt es zu einer Einigung der Beteiligten, die in einem Vergleich protokolliert werden kann. Einigen sich die Beteiligten aber nicht oder wird die Mediation abgebrochen, gibt der Güterichter die Akten an das erkennende Gericht zurück. Das Prozessverfahren geht dann einfach weiter. Die Vertraulichkeit der Mediation bleibt auch dann im Rahmen der Vereinbarungen zwischen den Beteiligten gewahrt.

Braucht man für die Mediation einen Rechtsanwalt?

Wenn die Parteien anwaltlich vertreten sind, dann wird der Rechtsanwalt für gewöhnlich auch an der Mediationssitzung teilnehmen. In Gerichtsverfahren ohne Anwaltszwang kann das Mediationsverfahren aber auch ohne anwaltliche Begleitung durchgeführt werden.

Keine zusätzlichen Gerichtskosten in der Mediation!

Durch die Einschaltung des Güterichters entstehen den Parteien keine zusätzlichen Gerichtskosten. Bei einer Einigung ermäßigen sich sogar die gerichtlichen Gebühren auf ein Drittel. Ggf. entstehen weitere Anwaltskosten durch eine Vergleichsgebühr.

Wer ist Ansprechpartner?

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Güterichterin

Richterin am Amtsgericht Deumler

Sie sind erreichbar über die Geschäftsstelle für Güterichterverfahren:

Tel.: (0 51 21) 968-459

Fax: (0 51 21) 968-394.

Amtsgericht Hildesheim, Kaiserstraße 60, 31134 Hildesheim.